

Bericht über die Thätigkeit des historisch-antiquarischen Vereins während der Zeit vom 1. April 1863 bis zum 31. Dezember 1873

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Beiträge zur vaterländischen Geschichte / Historisch-Antiquarischer Verein des Kantons Schaffhausen**

Band (Jahr): **3 (1874)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht

über die

**Thätigkeit des historisch-antiquarischen Vereins während der
Zeit vom 1. April 1863 bis zum 31. Dezember 1873.**

I. Mitglieder.

Die Zahl der Mitglieder betrug am 1. April 1863: 42.
Durch den Tod hat der Verein seither folgende 12 Mitglieder
verloren:

1)	Herrn Direktor Harder	im Jahre 1872.
2)	" Dekan Stockar	" " 1873.
3)	" Stadtrathspräsident Ammann	" " 1867.
4)	" Hurter, Buchhändler	" " 1868.
5)	" Beck, Zeichnungslehrer	" " 1868.
6)	" Stadtrathspräsid. H. v. Ziegler	" " 1865.
7)	" Dekan Dr. Kirchhofer	" " 1869.
8)	" Fezler-Stockar zum Jordan	" " 1868.
9)	" Registrator Imthurn	" " 1871.
10)	" A. D. Schulthess	" " 1864.
11)	" Kantonskassier Spengler	" " 1867.
12)	" Werl, Kürschner	" " 1873.

Ausgetreten sind 16 Mitglieder; dagegen wurden 22 neue
Mitglieder aufgenommen, so daß der Verein gegenwärtig 36
Mitglieder zählt. Es sind: Eingetreten.

1) Herr Antistes Mezger, Präsident 1856

	Eingetreten
2) Herr Staatschreiber Meyer, Conservator des anti- quarischen Cabinets	1856.
3) " Pfarrer Im-Hof	"
4) " Laffon, Apotheker	"
5) " J. J. Wüscher, Decorationsmaler	"
6) " Commandant Ringf	"
7) " Direktor Lehender	"
8) " Waiseninspektor Peyer	"
9) " Stadtrath Keller	"
10) " Professor Dr. Pfaff	"
11) " Archivar Pfund in Unterhallaun	"
12) " Pfarrer Stichelberger in Buch	"
13) " J. Jezler, Silberarbeiter	1857.
14) " Pfarrer Schenkel, Vicepräsident	"
15) " Pfarrer Mägis-Peyer	"
16) " Zündel, Banquier	"
17) " Dr. von Waldkirch	"
18) " Commandant Neher-Stockar	"
19) " Beck zum Apfelbaum	1858.
20) " Schalch, Reallehrer	1859.
21) " Stadtbaumeister Bahnmaier, Mitglied des Vorstandes	1861.
22) " Dr. von Mandach	1862.
23) " Spleiß-Ammann	1864.
24) " Bäschlin, Reallehrer, Bibliothekar	1864.
25) " Pfarrer Kirchhofer-Ringf, Quästor	1865.
26) " Pfarrer Bohrer	1866.
27) " Direktor Dr. Im Thurn	1867.
28) " Diakon Enderis, Sekretär	1870.
29) " Pfarrer A. Bächtold	1871.
30) " Nüesch, Reallehrer	"

	Eingetreten.
31) Herr Prof. Dr. Deri	1871.
32) " Pfarrer Keller in Siblingen	1872.
33) " Frei, Reallehrer	"
34) " Stadtschreiber Harder	"
35) " Pfarrer Müller-Sezler	"
36) " Uehlinger, Lehrer.	1873.

Auch zwei Ehrenmitglieder sind in dem oben bezeichneten Zeitraum gestorben.

- | | |
|---|-------|
| 1) Herr Keller zum großen Engel | 1870. |
| 2) " Schulpfleger Wanner in Schleithelm | |

Die Zahl der Ehrenmitglieder beträgt gegenwärtig 9.

	Ernannt:
1) Herr Obergerichter Bächtold in Schleithelm	1861.
2) " Bezirksg.-Präf. Bächtold	"
3) " Geometer Bächtold	"
4) " Erziehungsrath Wanner	"
5) " Anton Pleticher, Lehrer	"
6) " Prof. Dr. G. v. Wyß in Zürich	1868.
7) " Ständerath Dr. Blumer in Glarus	"
8) " Prorektor Zehender in Winterthur	1873.
9) " Dr. Wanner, Archivar der Gotthardbahn in Luzern.	"

II. Versammlungen.

Vereinsversammlungen fanden statt:

vom 1. April bis zum 31. Dezember 1863:	10.
im Jahre 1864:	12.
" " 1865:	14.

Uebertrag : 36.

Uebertrag:	36.
im Jahre 1866:	16.
" " 1867:	15.
" " 1868:	12.
" " 1869:	8.
" " 1870:	8.
" " 1871:	10.
" " 1872:	9.
" " 1873:	8.

Im Ganzen hielt der Verein somit 122.
Zusammenkünfte.

Am 15. Oktober 1866 fand ein Ausflug nach Engen und Hohenfrähen, am 12. Juli 1869 ein Spaziergang auf den Ottersbühl, am 16. Oktober 1871 ein Ausflug nach Schleithelm und Siblingen, und am 9. Oktober 1873 eine Fahrt nach Stein statt.

III. Vorträge.

In 66 Sitzungen wurden Vorträge gehalten, nämlich:

- 1) Das Armenwesen und der Spendsfond bis einhundert Jahre nach der Reformation, Vortrag von Hrn. Direktor Harder.
- 2) Der Rheinfluss und seine Umgebung, drei Vorträge von Hrn. Direktor Harder.
- 3) Die Kirche unserer L. Frauen zu Neunkirch, Vortrag von Hrn. Dekan Stockar.
- 4) Das Eigenthumsrecht der Stadt Schaffhausen auf den Rhein, Vortrag von Hrn. Dekan Stockar.
- 5) Joh. von Müllers Reise in die Schweiz, im Sommer 1787, Vortrag von Hrn. Antistes Mezger.

- 6) Die Durchmärsche fremder Truppen in den Jahren 1813 und 1814, zwei Vorträge von Hrn. Prorektor Zehender in Winterthur.
- 7) Die Staatsumwälzung des Kantons Schaffhausen im Jahre 1798, zwei Vorträge von Hrn. Archivar Dr. Wanner.
- 8) Das Leibeigenschaftswesen im Gebiete des jetzigen Kantons Schaffhausen, zwei Vorträge von Hrn. Direktor Harder.
- 9) Die Reliquien des Klosters Allerheiligen, Vortrag von Hrn. Pfarrer Schenkel.
- 10) Die Bewirthung von durchreisenden Gesandten im Jahre 1612, Vortrag von Hrn. Direktor Harder.
- 11) Die Schultheißen von Randenburg, zwei Vorträge von Hrn. Reallehrer Bäschlin.
- 12) Der Rheinfluss im Lichte der Naturanschauung verschiedener Zeitalter, Vortrag von Hrn. Prorektor Zehender in Winterthur.
- 13) Eine Reise durch die Schweiz im Jahre 1753, Vortrag von Hrn. Reallehrer Bäschlin.
- 14) Der Clusbach und der Holzbrunnenbach, Vortrag von Hrn. Direktor Harder.
- 15) Das alamanniſche Todtenfeld bei Schleithelm und die dortige römische Niederlassung, zwei Vorträge von Hrn. Archivar Dr. Wanner.
- 16) Das Haus zur Rosenstaude und seine Besitzer, Vortrag von Hrn. Direktor Harder.
- 17) Die Gesellschaft zum Kaufleuten, Vortrag von Hrn. Direktor Harder.
- 18) Geschichte des Kirchengesangbuchs und Kirchengesangs im Kanton Schaffhausen, Vortrag von Hrn. Antistes Mezger.
- 19) Joh. Georg Müllers Freunde in Schaffhausen, Vortrag von Hrn. Dekan Stockar.

- 20) Der Widerstand des schaffhauferischen Landvolkes gegen die Vollziehung des im Jahre 1818 erlassenen Finanzgesetzes, Vortrag von Hrn. Archivar Dr. Wanner.
- 21) Land und Leute in der indischen Provinz Arafan, Vortrag von Hrn. Direktor Dr. Im-Thurn.
- 22) Die Lezinen der Stadt Schaffhausen, Vortrag von Hrn. Direktor Harder.
- 23) Die Anpflanzung des Christenthums im Hegau und Klettgau, Vortrag von Hrn. Prof. Meyer in Frauenfeld.
- 24) Ueber den Herenglauben in Schaffhausen, Vortrag von Hrn. Prof. Meyer in Frauenfeld.
- 25) Die St. Johannes-Kirche zu Schaffhausen, Vortrag von Hrn. Direktor Harder.
- 26) Festgeschichte von Schaffhausen, Vortrag von Hrn. Antistes Mezger.
- 27) Der Bürgermeister Tobias Holländer von Berau, zwei Vorträge von Hrn. Dekan Stockar.
- 28) Die Besizung der Grafen von Sulz an der Tanne in Schaffhausen, Vortrag von Hrn. Direktor Harder.
- 29) Johannes von Müller und Hardenberg, Vortrag von Hrn. Dekan Stockar.
- 30) Das Testament Karls des Großen vom Jahre 806 und die Bedeutung des Namens Klettgau, Vortrag von Hrn. Prof. Meyer in Frauenfeld.
- 31) Das Clarissinnen-Kloster Paradies bis zum Schluß der Schirmvogtei der Stadt Schaffhausen, zwei Vorträge von Hrn. Direktor Harder.
- 32) Joh. Georg Müller und Johannes von Müller, Vortrag von Hrn. Dekan Stockar.
- 33) Das Kloster St. Agnes zu Schaffhausen, zwei Vorträge von Hrn. Direktor Harder.

- 34) Geschichte der Stadtbibliothek in Schaffhausen, zwei Vorträge von Hrn. Antistes Mezger.
- 35) Basels Beziehungen zu Schaffhausen während der letzten drei Jahrhunderte, Vortrag von Hrn. Antistes Mezger.
- 36) Beiträge zur Ausmittelung der römischen Militärstation Juliomagus in der Umgebung von Schleithem, Vortrag von Hrn. Archivar Dr. Wanner.
- 37) Der Seckelmeister David Stockar, ein Diplomat aus der Zeit der Helvetik, zwei Vorträge von Hrn. Dekan Stockar.
- 38) Das Tagebuch des Bürgermeisters Hans Im-Thurn, Vortrag von Hrn. Reallehrer Bäschlin.
- 39) Eine Reise von Vera Cruz nach Mexiko, Vortrag von Hrn. Kunstmaler Hegi.
- 40) Das Minoriten- oder Barfüßerkloster zu Schaffhausen, Vortrag von Hrn. Direktor Harder.
- 41) Das Sondersteechenhaus und die Kirche der hl. drei Könige auf der Steig in Schaffhausen, Vortrag von Hrn. Direktor Harder.
- 42) Der Einfluß der Kunst auf den Bau der Städte mit besonderer Rücksicht auf die Entwicklung der Stadt Schaffhausen, Vortrag von Hrn. Prorektor Zehender in Winterthur.
- 43) Die römische Fundstätte bei Siblingen und die römische Heerstraße Vindonissa-Juliomago, Vortrag von Hrn. Pfarrer Keller in Siblingen.
- 44) Der große Brand zu Schaffhausen am 5. Mai 1372, Vortrag von Hrn. Reallehrer Bäschlin.
- 45) Der Chronist Johannes Stumpf, zwei Vorträge von Hrn. Pfarrer Schenkel.
- 46) Johann von Müllers Nachlaß, Vortrag von Hrn. Antistes Mezger.
- 47) Die neuesten Forschungen über den Ursprung der schwei-

zerischen Eidgenossenschaft, drei Vorträge von Hrn. Prof. Dr. Pfaff.

- 48) Die Schicksale des Klettgaus zur Zeit der Römerherrschaft und die neuesten Ausgrabungen bei Siblingen, Vortrag von Hrn. Pfarrer Keller in Siblingen.
- 49) Hieronymus Annonis Reise durch die Schweiz in den Jahren 1730 u. 1731, Vortrag von Hrn. Reallehrer Bäschlin.
- 50) Dritter Bericht über Ausgrabungen bei Siblingen, Vortrag von Hrn. Pfarrer Keller.
- 51) Die schaffhauserischen Presbyterien oder Kirchengenossenschaften von 1652—1831, Vortrag von Hrn. Antistes Mezger.

Kleinere historische Mittheilungen machten die Herren B. Keller, Antistes Mezger, Direktor Harder, Pfarrer Schenkel, Stadtrath Keller, Ammann-Kuhn, Pfarrer Stichelberger, Dr. Hug, Dr. von Mandach, Direktor Zehender, Dr. Wanner, Defan Stockar, Prof. Zündel in Bern, Prof. Meyer in Frauenfeld, Dr. Im-Thurn, Staatschreiber Meyer, Lehrer A. Pletscher von Schleithem, Pfarrer Keller in Siblingen und Reallehrer Bäschlin.

Nach dem Beispiel früherer Jahre wurden im Winter 1869/70 auch öffentliche Vorträge veranstaltet. Es sind dies folgende:

- 1) Historischer Gang durch Schaffhausen, Vortrag von Hrn. Direktor Harder.
- 2) Christian Fürchtegott Gellert, Vortrag von Hrn. Antistes Mezger.
- 3) Napoleon III. bis zum Staatsstreich, Vortrag von Hrn. Stadtrath Keller.
- 4) Die Revolution des Kantons Schaffhausen im Jahre 1831, Vortrag von Hrn. Archivar Dr. Wanner.
- 5) Die Todesstrafe und ihre Geschichte, Vortrag von Hrn. Staatsanwalt Freuler.

- 6) Ueber die neueste Geschichte Frankreichs, zwei Vorträge von Hrn. Prof. Dr. Pfaff.
- 7) Zwingli als Patriot, Vortrag von Hrn. Diakon Enderis.
- 8) Macaulay, sa vie et ses oeuvres, Vortrag von Hrn. Prof. Perréaz.
- 9) Die Einheit des Thierlebens, Versuch einer Weltanschauung auf Darwin'scher Grundlage, Vortrag von Hrn. Prof. Koch.
- 10) Nikolaus von Basel und die Gottesfreunde, Vortrag von Hrn. Pfarrer Kirchhofer-Ringf.

IV. Unternehmungen.

Dank der kräftigen finanziellen Unterstützung, deren sich unser Verein stets von Seite der hohen Regierung des Kantons Schaffhausen zu erfreuen hatte, konnten die Ausgrabungen in Schleithem fortgesetzt werden.

In den Jahren 1866 und 1867 zog das alamannische Todtenfeld die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich. Es wurden 270 Gräber geöffnet. Außer mehreren wohlerhaltenen Schädeln und vielen anderen Knochen fand man darin: Lanzen, Wurfspeieße, Streitärte, Schwerter, Messer, Riemenzungen, Gürtelschnallen, Ohr- und Fingerringe, Armspangen, römische Münzen von Constantin dem Großen, Tetricus und Decentius u. a. Herr Archivar Dr. Wanner hat das Ganze in einem besonderen Werke: „Das alamannische Todtenfeld bei Schleithem und die dortige römische Niederlassung, Schaffhausen 1867“ nebst einem Nachtrage einläßlich beschrieben.

Bei diesen Ausgrabungen war man im „Brühl,“ östlich von Schleithem, auf römische Ruinen gestoßen. Im Herbst 1868 wurde die Stelle genau untersucht. Die Mauern erwiesen sich

als die roh gefügten Fundamentmauern eines römischen Gebäudes von 140 Fuß Länge und 67 Fuß Breite. Im Innern desselben konnte man acht Gemächer, die Küche und den Hof deutlich unterscheiden. Wichtig ist diese Ruine als ein Bindeglied zwischen den römischen Gebäuden im „Vorholz“ (im Norden) und „hinter Mauern“ (im Süden.)

Nach Vollendung dieser Arbeit wurden noch im „Vorholz“ Nachgrabungen veranstaltet. Hart neben (östlich) der Stelle, welche man im Jahre 1860 durchforscht hatte, legte man die sorgfältig construirten Mauern eines 150 Fuß langen und 28 Fuß breiten Gebäudes bloß, das in sieben Theile zerfiel, von welchen zwei mit Hypokausten versehene Zimmer und der Keller besonders genau untersucht wurden.

Um die Ausdehnung der ehemaligen römischen Niederlassung gegen Westen zu finden, machte man im Sommer 1870 einen Versuch am Abhange des Lendenberges; man stieß bald auf die Fundamentmauern eines Hauses von 70 Fuß Länge und 50 Fuß Breite, das in mehrere Gemächer getheilt und mit einer Heizeinrichtung versehen war.

Diese Entdeckung wurde indeß nicht weiter verfolgt, sondern es wurde wieder im Vorholz nachgegraben. Die Bemühungen waren vom schönsten Erfolge gekrönt. Es wurden nämlich die Grundmauern zweier Gebäude bloßgelegt, welche eine westliche Fortsetzung des im Jahre 1860 entdeckten Gebäudes bilden und mit ihm einen großen trapezförmigen Hof einschließen. „Im Allgemeinen, schreibt Herr Anton Pleticher, Lehrer, welcher alle diese Ausgrabungen mit großer Treue und Umsicht leitete, ist von diesem Mauerwerk zu sagen, daß es an Festigkeit, Mächtigkeit und Tiefe der Fundamentirung alles bis jetzt durchforschte Gemäuer übertraf. Die Grundmauern hatten eine Dicke von vier bis fünf Fuß; die Fundamente fanden sich erst in einer Tiefe von acht Fuß. Die Sorgfalt, Genauigkeit und

Zierlichkeit des Gemäuers bis zum ersten Stein war überraschend.“

Leider machten die Ackerbauverhältnisse eine Fortsetzung der Ausgrabungen im „Vorholz“ unmöglich. Es wurden nun (1871) in den an römischen Ueberresten ebenfalls sehr reichen Bezirken „hinter Mauern“, „beim Salzbrunnen“ und „Unterweiler“ Nachforschungen vorgenommen. „Hinter Mauern“ wurden die Fundamente zweier Gebäude, eines größern und eines kleinern, vollständig, diejenigen eines dritten theilweise ausgegraben; „beim Salzbrunnen“ deckte man ein großes, aus zwölf Gemächern bestehendes Doppelgebäude und zwei kleinere Gebäude auf; ebenso wurde in „Unterweiler“ ein kleines Gebäude bloßgelegt.

Noch ist zu bemerken, daß, während die im „alamannischen Todtenfelde“ gefundenen Gegenstände eine schöne, reichhaltige Sammlung bilden, bei den späteren Ausgrabungen im „Brühl“ u. s. w. die Ausbeute sehr gering war. Zu erwähnen sind: eine Silbermünze von Antoninus Pius, zwei Bronzemünzen von Commodus, eine Nadel von Elfenbein, zwei Pfeilspitzen, zwei Sensen, der Fuß einer Säule, Ziegelstücke mit den Zeichen der XI. und XXI. Legion, Scherben verzierter Thongefäße, Eberhauer 2c.

Schleitheim und Burg bei Stein waren bis 1871 die einzigen Orte unseres Kantons, wo römische Ueberreste in größerer Menge gefunden wurden. Ihnen hat sich in dem genannten Jahre ein dritter Ort zugesellt: **Siblingen**, und zwar fällt die Ehre der Entdeckung dem unermülich forschenden Herrn Pfarrer Keller zu. Unter seiner Leitung wurden im Sommer 1871 auf dem Kornberge, östlich von Siblingen, sieben Gemächer eines römischen Hauses ausgegraben. Während zwei derselben durch ihre wohlerhaltene unterirdische Heizeinrichtung die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich zogen, zeichneten sich zwei andere durch

ihre sorgfältig construirten Mauern und ihre Fußböden aus; der eine bestand aus röthlichem Cement, der andere aus marmorartigen, fein geschliffenen Kalksteinplättchen.

Im Winter 1872/73 wurde ein zweites, größeres Gebäude bloßgelegt. Es bildete ein Quadrat von 130 Fuß Basis, war gegen Westen durch starke Pfeiler gestützt und zerfiel in dreizehn Gemächer, von welchen eines mit einem Hypokaust versehen, ein anderes mit grellen Wandmalereien geziert war.

Im Sommer 1873 wurde ein drittes Gebäude von 90 Fuß Länge und 40 Fuß Breite bloßgelegt; zugleich wurden auch an mehreren anderen Stellen im Siblinger Bann Nachgrabungen veranstaltet.

Von den zum Theil schon vor 1871 aufgefundenen Gegenständen sind zu nennen: eine Gemme mit dem Bilde des von der Jagd ausruhenden Adonis, drei Silbermünzen der Poppäa Sabina, des Valerian und des Septimius Geta, Ziegelstücke mit den Zeichen der XI. Legion, Bruchstücke von schön verzierten Töpferwaaren, z. B. ein fast ganz erhaltener Früchteteller mit dem Namen Saturio, u. s. w.

Noch zwei andere Unternehmungen fallen in die Zeit, welche dieser Bericht umfaßt. Im Jahre 1869 gab der Verein photographische Copien der Wandgemälde im Saale des Klosters St. Georg zu Stein heraus. Das Werk besteht aus zehn Blättern, von welchen acht die größeren Gemälde und zwei die Zwischenbilder nebst der schönen Decke des Saales enthalten. Der Preis des Ganzen beträgt Fr. 15.

Ermuntert durch den ziemlich günstigen Erfolg ließ der Verein in den Jahren 1870—1873 auch fünfzig Bilder aus der Sammlung von Hans Jakob Beck photographiren und gab sie in fünf Lieferungen à Fr. 7. 50 heraus. Achtzehn Blätter stellen

Straßen, Brücken und Häuser des alten Schaffhausens, sechzehn Blätter Kirchen und Klöster, acht Blätter Thore und Befestigungen und wieder acht Blätter den Munoth und seine Theile dar. Es werden auch einzelne Blätter à Fr. 1 abgegeben.

Die glückliche Durchführung dieser Arbeiten verdankt der Verein hauptsächlich dem Conservator des antiquarischen Cabinets, Herrn Staatschreiber Meyer.

Im Jahre 1866 gab der Verein das zweite Heft seiner „**Beiträge zur vaterländischen Geschichte**“ heraus. Es enthält drei Arbeiten der Herren Direktor Harder, Pfarrer Schenkel und Dekan Stockar und ein wichtiges Aktenstück aus dem Nachlasse Johann von Müllers. Anstatt eines dritten Heftes sandte der Verein im Frühling 1870 an alle mit ihm in Verbindung stehenden Gesellschaften Harders Geschichte des Klosters Paradis. Zahlreiche Schriften über die Geschichte unseres Kantons, welche seit 1863 erschienen sind und meist Vereinsmitglieder zu Verfassern haben, wurden weiter oben aufgezählt.

V. Sammlungen.

Die Sammlungen des Vereins, für welche der löbl. Stadtrath von Schaffhausen mit großer Freundlichkeit noch ein zweites Zimmer im Museumsgebäude einrichten ließ, haben in den Jahren 1863—1873 folgenden Zuwachs erhalten:

a) Geräthschaften.

1. Keltische Gegenstände.

Ein kleines Beil von Bronze, Geschenk von Herrn Hurter, Gürtler.

Eine Gürtelschnalle von Bronze, zwei Schwerter und eine Lanzen-
spitze, Geschenk von Hrn. Stäuderath Ruffenberger.

Bersteinertes Getreide aus der Nähe von Gaienhofen, Geschenk
von Hrn. Geometer von Hofen.

Verschiedene Gegenstände aus der Pfahlbaute von Kobenhäusen,
Geschenk der Herren Th. Beck und Messikommer.

Pfeilspitzen und Messerchen von Feuerstein, ein Steinbeil und
ein Pfahl, gefunden auf dem Werd bei Stein im Feb. 1872.

Ankäufe: Gegenstände aus den Pfahlbauten bei Wan-
gen und Mammern, ein spiralförmiger goldener Ohrring, wel-
cher bei Löhningen gefunden wurde, und ein von Herrn M.
Gözinger in Basel verfertigtes Modell einer Pfahlbaute.

2. A e g y p t i s c h e G e g e n s t ä n d e.

Sieben Statuetten des Osiris und der Isis, fünf Scarabäen,
zwei Köpfe von einem Mumienfarge u. a., Geschenk von Hrn.
G. Ulmer, Kaufmann.

3. R ö m i s c h e G e g e n s t ä n d e.

Ein Bruchstück einer römischen Wasserleitung in der Nähe von
Marthalen, Geschenk des Hrn. F. van Bloten.

Die bei Schleithem und Siblingen aufgefundenen Gegen-
stände haben wir schon oben erwähnt.

Angekauft wurden die zwei Inschriftsteine von Burg, welche
Dr. Mommsen in seinem Werke über die römischen Inschriften
der Schweiz unter No. 271 und 272 beschreibt.

4. A l a m a n n i s c h e G e g e n s t ä n d e.

Eine Agraffe von Bronze, gefunden bei Lohn, Geschenk von
Hrn. J. Busenhardt daselbst.

Ein Messer und eine Gürtelschnalle, gefunden zu Lohn im Ja-
nuar 1873, Geschenk der Herren Präsident Brühlmann in
Lohn und Lieutenant Fehrlin in Herblingen.

Eine altdeutsche Art, gefunden bei Paradies, Geschenk von Hrn. Wägelin daselbst.

Ein Schwert, ein Ohrring und Theile eines Halsbandes, gefunden anno 1869 beim Bau der neuen Post in Schaffhausen.

Eine schöne Sammlung alamannischer Gegenstände lieferte, wie schon erwähnt, das Leichenfeld bei Schleithelm.

Durch Kauf erworben: eine goldene Broche (Rose), welche bei Weizen gefunden wurde.

5. Mittelalterliche Gegenstände.

Ein zweihändiges Schwert, Geschenk der h. Regierung des Cantons Schaffhausen.

Ein Panzerschrank, Geschenk des Hrn. Keller zum Engel.

Ein doppelthüriger, tannener Kasten mit gothischem Schnitzwerk, ein Schwert, zwei Dolche, ein Radschloßgewehr, ein Armbrusthafen, 2c. Geschenk der Erben des sel. Hrn. Keller z. Engel.

Zwei Lanzenspitzen aus der Beute von Sempach, Geschenk des Hrn. Staatschreiber Meyer.

Ein Bruchstück eines Weihwasserbeckens, gefunden nach der großen Ueberschwemmung des Gerberbachs am 26. Mai 1872 von Hrn. Frei, Steinmetz.

Angekauft wurden: sechs Lanzen aus der Sempacher Beute und ein Degen mit der Jahrzahl 1413.

6. Neuere Gegenstände.

Ein von Thomas Spleiß († 1775) gefertigter astronomischer Kalender, Geschenk der h. Regierung d. Kantons Schaffhausen.

Ein kupfernes Gedenktafelchen aus dem Jahre 1751, welches unter einer am 28. Juli 1872 durch einen furchtbaren Sturm gefällten Linde vor dem Schützenhause gefunden wurde, Geschenk des löbl. Stadtrathes von Schaffhausen.

Die letzten „Pretscheln“ der Sondersiechen, Geschenk von demselben.

Die Geldbüchse der Zunft zum Schmieden, Geschenk von Hrn. Verwalter Hüninger.

Ein Zunftstuhl mit geschnitzter Lehne von 1703, Geschenk des Hrn. Laffon, älter.

Das vergoldete Schloß eines Kastens auf der Schuhmacherstube von 1614, Geschenk des Hrn. Werl, Kürschner.

Die Lade des Handwerks der Gürtler, Geschenk des Hrn. Hurter zum Fischmarkt.

Die Lade des Handwerks der Kürschner, Geschenk von Hrn. Werl zur Granate.

Der Siegelstock des Handwerks der Schuhmacher zu Stein a./Rh., Geschenk von Hrn. Hauptmann Neher.

Zwei Siegelstöcke von Joh. Heinrich Ammann, Probst zu Wagenhausen († 1738), Geschenk des Hrn. Direktor Dr. Im-Thurn.

Eine im Jahre 1743 gefertigte Mandoline, Geschenk von Hrn. J. C. Bürgin, Gürtler.

Eine Zinke, Geschenk von Hrn. Dechslin, Nagler.

Eine Säule von Sandstein mit dem Schaffhauser Wappen und der Jahrzahl 1594 aus dem ehemaligen Gerichtshause, Geschenk von Hrn. Frei, Steinmez.

Ein steinernes Lichtkästchen, Geschenk von Hrn. Stoll- von Ziegler.

Ein Steinschloß-Feuerzeug, Geschenk von Hrn. Spleiß-Ammann.

Angekauft wurden: Der Schild des Handwerks der Schreiner, ein silberner Frauengürtel, das Freimaurer-Ordensband eines in Gaëta gefallenen schweizerischen Offiziers, eine Kugelarmbrust und zwei zinnene Schenkkannen von Stein a./Rh.

b) Münzen.

1. Münzen aus dem Alterthum.

Die bei Schleithem und Siblingen aufgefundenen römischen Münzen sind weiter oben schon genannt.

Großes Aufsehen erregten eine römische Silbermünze von Faustina I. und fünf Bronzemünzen von Trajan, Hadrian, Antoninus Pius, Faustina I. und Marc Aurel, welche am 20. Februar 1868 bei sehr niedrigem Wasserstand in einer trichterförmigen Höhlung des Rheinfalls gefunden wurden.

Hr. Dr. Dschwald schenkte dem Verein zwei römische Münzen, welche bei Thayngen, Hr. Stadtrath Keller eine solche, welche bei Nazheim gefunden worden war.

Römische Münzen mit auswärtigem oder unbekanntem Fundort schenkten die Herren Regierungspräsident Dr. E. Zoos, Pfarrer Müller in Feuerthalen, Pfarrer Kirchhofer in Neunkirch, Pfarrer Müller-Sezler, Prof. Baur und D. Eustache in Beziens.

Altgriechische Münzen schenkten Hr. Imhof-Blumer in Winterthur und Hr. Prof. Baur.

2. Neuere Münzen.

Neuere Denk- und Geldmünzen schenkten dem Verein der löbl. Stadtrath von Schaffhausen und die Herren Ammann-Kuhn, Urbenz in Feuerthalen, Prof. Baur, Hauptmann Beck-Kirchhofer, Th. Beck, Bendel, Bäcker, Bürgin, Gürtler, W. Fischer, Waiseninspektor Gnehm in Stein, C. Heimlicher in Neuhausen, Hurter, Gürtler, Sezler-Trümpi, Direkt. Dr. Im-Thurn, Reg.-Präsident Dr. E. Zoos, Stadtrath Keller, Pfarrer Kirchhofer in Neunkirch, Pfarrer Kirchhofer-Kingf, Laffon, älter, Pfarrer Lang in Osterfingen, Prof. Merklein, Antistes Mezger, Pfarrer Müller in Feuerthalen, F. Pfister in Neapel, Commandant Kingf, J. Klüger von Hallau, Hauptmann Siegel, Dr. Stamm, Stierlin z. Emmersberg, Dekan Stockar, Trippel-Blank, Waldvogel, Maler, Berl, Kürschner und G. F. Wolf in Alexandrien. Herr Pfister zum goldenen Löwen schenkte dem Verein sieben französische Assignaten.

Auf den Ankauf von Münzen wurden Fr. 940 verwendet.

c) Kunstgegenstände.

Bachus und Ariadne in Gyps von Alexander Trippel, Geschenk des Hrn. Pfarrer Im-Hof.

Die Abbildung eines von A. Trippel ausgeführten Basreliefs über den Teschener Frieden von 1779, Geschenk des Hrn. Stadtrath Keller.

Die von A. Trippel gefertigte Büste einer Frau, drei Costümbilder und ein altes Gemälde des Rheinfalls, Geschenk der Erben des sel. Hrn. Keller zum Engel.

Der Einsturz der Rheinbrücke am 3. Mai 1754, ein Delgemälde, Geschenk des Hrn. Dr. Hug.

Ein kleines Porträt des Bürgermeisters Heinrich Schwarz von 1623, Geschenk des Hrn. Hurter, Gürtler.

Der Bürgermeister Hans Im-Thurn und sein Sohn Hs. Friedr. Im-Thurn, zwei Delgemälde, Geschenk des Hrn. im Thurn zu Rattenhorn.

Acht Porträts (Kupferstiche) von Bürgermeistern, Geschenk des Hrn. Laffon, älter.

Ein bischöfl. konstanziſcher Wandkalender von 1791 (Kupferstich), Geschenk des Hrn. Spleiß-Ammann.

Die letzten Conventualen des Klosters Rheinau, Photographie, Geschenk des Hrn. Th. Beck.

Zwei Photographien zur Erinnerung an das eidgen. Schützenfest von 1865, Geschenk des Hrn. Werl, Kürschner.

Erinnerungsblatt an das Jahr 1865 von A. d'Aujourd'hui (Lithographie), Geschenk von Hrn. Bäschlin, Reallehrer.

Zwei kleine gestickte Teppiche aus dem 17. Jahrhundert, die Opferung Isaaks und die Verkündigung Mariä darstellend, Geschenk von Hrn. A. Lang, Kaufmann.

Angekauft wurden: eine Siegelkapsel von Elfenbein mit dem Schaffhauser Wappen, die Wappentafel der Bischöfe von Constanz und zwei Bilder der Grubenmannischen Rheinbrücke.

Durch Tausch wurde erworben: der Gypsabguß einer in Wien aufbewahrten Gemme, welche die Apotheose des Kaisers Augustus darstellt.

d) Siegel.

Ein Abguß des Siegels der goldenen Bulle von 1356 in Bronze, Geschenk des Hrn. Hurter, Gürtler.

e) Urkunden.

Eine aus 209 Nummern bestehende Sammlung von Pergament- und Papierurkunden, Manuscripten und älteren Druckschriften, Geschenk des Hrn. im Thurn zu Rattenhorn.

Urkunde, betreffend einen Streit zwischen dem Küferhandwerk und Hans Kolbingers, des Schneiders, Ehefrau v. 1510, Geschenk von Hrn. Staatschreiber Meyer.

Kaufbrief um das Haus zum Kindermarkt von 1574, Geschenk des Hrn. Kunkler, Uhrenmacher.

Zwei Kaufbriefe um das Haus zum feurigen Ofen von 1630 und 1754, Geschenk der Herren Stadtrathspräsident Ammann und Direktor Dr. Im-Thurn.

Kaufbrief um das Gasthaus zum Bären von 1669, Geschenk des Hrn. Stadtrath Keller.

Zwei Pergament- und sieben Papierurkunden über einen Garten vor dem Schwabenthor, Geschenk des Hrn. Laffon, älter.

Eine Urkunde von 1768, durch welche David Beyer im Hof in Großbritannien naturalisirt wurde, Geschenk von Hrn. Laffon, älter.

Fünf Papierurkunden von 1792—1798 aus dem Nachlasse des Hauptmanns J. J. Kirchofer, Geschenk von Hrn. Dr. Hug.

Das Doktordiplom des Johannes Wepfer von 1795, Geschenk des Hrn. Antistes Mezger.

Im August 1872 kaufte der Verein die aus 765 Pergamentbriefen bestehende Urkundensammlung des Hrn. Direktor Harder.

f) Manuscripte.

Achtzehn ungedruckte Arbeiten des sel. Hrn. Direktor Harder, Geschenk der Gesellschaft zum Kaufleuten.

25 Bände Urkunden- und Protokollauszüge des sel. Hrn. Direktor Harder, Geschenk von Hrn. Moser auf Charlottensfels. Beschreibung der Stadt Schaffhausen und ihres Regiments, zwei Bände, Geschenk von Hrn. Bäschlin, Buchbinder.

Das Tagebuch des Bürgermeisters Hans Im-Thurn, Geschenk von Hrn. Bäschlin, Reallehrer.

Reden des Bürgermeisters J. J. Peyer von 1744—1758, Geschenk von Hrn. Staatschreiber Meyer.

Geschichte des Klosters St. Georg und der Stadt Stein, drei Bände, Geschenk von Hrn. Direktor Dr. Im-Thurn.

Ordnungen, Satzungen und Protokoll des Handwerks der Radler, Geschenk von Hrn. Stadtrath Keller.

Eine aus 31 Blättern bestehende schöne Schriftprobe des Hans Conrad Huber von 1583, Geschenk des Hrn. Fezler, Rathsdieners.

Das Alphabet alter deutscher und lateinischer Schriften von 850—1470, Geschenk des Hrn. Pfarrer Müller-Fezler.

Im August 1872 kaufte der Verein die aus 234 Nummern bestehende Handschriftensammlung des Hrn. Direktor Harder.

Durch Kauf wurde ferner erworben: eine aus dem Jahre 1638 stammende Abschrift der Bullingerischen Chronik in zwei Bänden und das Protokoll des Handwerks der Schreiner.

g) Druckschriften.

Von den Herren Verfassern:

Bächtold, J., der Lanzelet des Ulrich von Zazikhofen, 1870.

Förster, C., Ueber den Verfall der Restauration alter Gemälde,
1870.

Götzinger, Dr. C., Von dem uralten Möttelischloß ob Rorschach, 1870.

Harber, H. W., Der Rheinfluss und seine Umgebung, 1864.

" " " Die Gesellschaft zum Kaufleuten, 1867.

" " " Das Schloß Herblingen, 1867.

Huber, J., Die Kollaturpfarreien und Gotteshäuser des Stiftes Zurzach, 1868.

" " Geschichte des Stiftes Zurzach, 1869.

" " Die Urkunden des Stiftes Zurzach 1873.

Keller, C., und Rüger, J. J., Kurze Geschichte des Waisenhauses der Stadt Schaffhausen, 1872.

Kirchhofer, Th., Die Legende vom zwölfjähr. Mönchlein, 1866.

Merklein, Dr. F., Beitrag zur Kenntniß der Erdoberfläche um Schaffhausen, 1869.

Meyer, J., Rüssenberg im badischen Klettgau, 1866.

" " Nachrichten aus dem Leben des Schaffh. Bürgermeisters Dr. Heinrich Schwarz, 1868.

" " Der Unoth, Band I. 1868.

Mezger, J. J., Geschichte der Stadtbibliothek in Schaffhausen, 1871.

Morel-Fatio, Cortemiglia et Ponzzone. — Les séquins et frinco. — Bellinzona. (1865 und 1866.)

Pfaff, Dr. A., Das Staatsrecht der alten Eidgenossenschaft, 1870.

Staub, F., Das Brot im Spiegel schweizerdeutscher Volkssprache und Sitte, 1868.

" " Rechenschaftsbericht über d. schweiz. Idiotikon, 1869.

Wanner, Dr. M., Das alamannische Todtenfeld bei Schleithem, 1867.

" " " Nachträge zu den in Schleithem entdeckten Grabalterthümern, 1868.

Wanner, Dr. M., Das Incamerationsedikt Oesterreichs gegen die Schweiz, 1869.

Wyß, Dr. G. v., Neujahrsblatt der Stadtbibliothek in Zürich für 1869.

Zehender, F., Der Rheinfluss im Lichte der Naturanschauung verschiedener Zeitalter, 1866.

Von der hohen Regierung des Kantons Schaffhausen:

Eidgenössische Abschiede aus den Jahren 1421—1477, 1649—1680 und 1744—1777.

Von der allgem. geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz: Archiv für schweizerische Geschichte, Bd. 13—18. (1862 bis 1873).

Cérésolle, La république de Venise et les Suisses, 1864.

Studer, die Chronik des Mathias von Neuenburg, 1867.

Von der gemeinnützigen Gesellschaft der Schweiz:

Heiz, die öffentlichen Bibliotheken der Schweiz im Jahre 1868, 1872.

Von der historischen Gesellschaft des Kantons **Aargau**:

Argovia, Bd. 2 und 5—7. (1862—1871.)

Von der historischen Gesellschaft zu **Basel**:

Basler Chroniken, Bd. I., 1872.

Beiträge zur vaterl. Geschichte, Bd. 7—9. (1860—1870.)

Bernoulli, Ueber die Minervensatuen, 1867.

Maehly, Die Schlange im Mythos und Cultus der klassischen Völker, 1867.

Vom historischen Verein des Kantons **Bern**:

Archiv desselben, Band IV und V, Bd. VI, Heft 1, 2 und 3, Bd. VII, Heft 4 und Bd. VIII, Heft 1 und 2. (1858—1873.)

Von der geschichtsforschenden Gesellschaft in **Chur**:

Rätia, Jahrgang 4, 1869.

- Vom historischen Verein des Kantons **Freiburg**:
Archives, tome III, livr. 1^{ère}.
- Von der Société d'histoire et d'archéologie in **Genf**:
Mémoires et documents, tomes 1—18. (1842—1872.)
Catalogue des livres appartenant à la société, 1869.
Rossi, Des premiers monuments chrétiens de Genève, 1870.
- Vom historischen Verein des Kantons **Glarus**:
Jahrbuch desselben, Heft 1—10. (1865—1874.)
- Von der Société d'histoire de la Suisse romande in **Vaudanne**:
Mémoires et documents, tomes 19—28 (1862—1873.)
Sécretan, Du passage des Alpes par Annibal, 1869.
„ Des origines de la confédération suisse, 1868.
- Vom historischen Verein des Kantons **St. Gallen**:
Mittheilungen desselben, Heft 2—10. (1863—1868.)
Neujahrsblätter desselben für 1864—1874.
Kessler, Joachimi Vadiani vita, 1865.
Näf, St. Gallische Denkmünzen, 1871.
- Vom geschichtsforschenden Verein des Kantons **Solothurn**:
Urkundio, Bd. I (1857) und Bd. II, Heft 1. (1863)
- Vom historischen Verein des Kantons **Thurgau**:
Thurgauische Beiträge zur vaterländ. Geschichte, Heft 4 bis 13 (1864—1873).
- Vom historischen Verein der fünf Orte **Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug**:
Der Geschichtsfreund, Bd. 19—28. (1863—1873).
Register zu Bd. 1—20 des Geschichtsfreundes, 1865.
- Von der antiquarischen Gesellschaft in **Zürich**:
Mittheilungen, Bd. 16, Abthlg. 1, Heft 1 (1867) und
Abthlg. 2, Heft 1 und 2 (1868 und 1869).
- Von der löbl. Stadtbibliothek in **Zürich**:
Die Neujahrsblätter derselben für 1848—1868.

- Vom histor. Verein für Schwaben und Neuburg in **Augsburg**:
Jahresberichte desselben für 1861—1870.
Catalog seiner Bibliothek, 1867.
Mezger, die römischen Steindenkmäler im Maximilians-
Museum zu Augsburg, 1862.
- Vom historischen Verein in **Bamberg**:
29.—35. Jahresbericht desselben. (1866—1872.)
- Vom Oberlausitzer-Alterthumsmuseum in **Baußen**:
Erste Mittheilung desselben von 1865.
- Vom Verein für Geschichte der Mark Brandenburg in **Berlin**:
Märkische Forschungen, Bd. 10 und 12. (1867 u. 1868.)
- Vom Verein für Geschichte des **Bodensee's** und seiner Umgebung:
Schriften desselben, Heft 1—4. (1869—1873).
- Von der schlesischen Gesellschaft für vaterl. Kultur in **Breslau**:
Jahresberichte derselben für 1862—1872.
22 Hefte Abhandlungen. (1862—1873).
Verzeichniß der in den Schriften der Gesellschaft enthal-
tenen Aufsätze, 1868.
- Vom Verein für Geschichte u. Alterthum Schlesiens in **Breslau**:
Zeitschrift desselben, Bd. 5—11. (1863—1872).
Register zu Band 1—10. (1864—1871).
Codex diplomaticus Silesiæ, Bd. 4 u. 6—9. (1863
bis 1870.)
Palm, Acta publica von 1618, 1619 und 1620.
(1865—1872.)
Scriptores rerum Silesiacarum, Bd. 6—8. (1871 bis
1873.)
Schulz, die schlesischen Siegel bis 1250, 1871.
- Vom Verein für hessische Geschichte u. Landeskunde in **Cassel**:
Zeitschrift desselben, Bd. 1, Heft 2 und 3, und Bd. 2,
Heft 1—4. (1867—1869.)
Mittheilungen desselben, No. 23 und 24 und 1—6.

Zwei Supplemente zur Zeitschrift. (1867 und 1869.)

Von der königl. Universität zu **Christiania**:

Unger, Thomas Saga Erkibyskups, 1869.

Munch, Pavelige Nuntiers Regnskabs-og Dagböger, 1864.

Vom historischen Verein für das Großherzogthum Hessen in
Darmstadt:

Archiv desselben, Bd. 10—12 und Bd. 13, Heft 1 und 2. (1864—1873.)

Ritjert, Register zu den 12 ersten Bänden des Archivs, 1873.

Verzeichniß der Druckwerke u. Handschriften des Vereins, 1868.

Baur, Hessische Urkunden, Bd. 3, 1863.

Wagner, Die Wüstungen im Großhzgth. Hessen, 1865.

„ Die vormaligen geistlichen Stifte im Großherzogthum Hessen, I. Bd., 1873.

Walther, die Alterthümer der heidnischen Vorzeit innerhalb des Großherzogthums Hessen, 1869.

Vom Verein für Geschichte u. Naturgeschichte in **Donaueschingen**:

Schriften desselben, Heft 2, 1872.

Vom Verein für Geschichte und Alterthumskunde in **Frankfurt am Main**:

Archiv für Frankfurt's Geschichte und Kunst, Bd. 3—5. (1865—1872.)

Mittheilungen des Vereins, Bd. II, Nr. 3 und 4, Bd. III und Bd. IV, Nr. 1—3. (1863—1872.)

Neujahrblätter des Vereins für 1864—1871.

Batton, Dertliche Beschreibung der Stadt Frankfurt, Heft 2—6. (1863—1871.)

Kriegel, Aerzte, Heilanstalten und Geistesranke im mittelalterlichen Frankfurt, 1863.

Vom **Freiberger** Alterthumsverein:

Mittheilungen desselben, Heft 2—10. (1863—1873.)

Führer durch das Freiberger Alterthumsmuseum, 1867.

Von der Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-Alterthums-
und Volkskunde zu **Freiburg im Breisgau**:

Zeitschrift derselben, Bd. 1 und 2 und Bd. 3, Heft 1
und 2. (1867—1873.)

Von der Wedekindischen Preisstiftung für deutsche Geschichte
in **Göttingen**:

Pott hast, Chronicon Henrici de Hervordia, 1859

Vom historischen Verein für Steiermark in **Graz**:

Mittheilungen desselben, Heft 11—20. (1862—1873.)

Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen,
Jahrgang 1—9. (1864—1872.)

Von der Gesellschaft für pommerische Geschichte und Alterthums-
kunde in **Greifswalde**:

36. Jahresbericht derselben für 1871.

Pol, Pommerische Geschichtsdenkmäler, Bd. 2 und 3.
(1867 und 1870.)

„ Pommerische Genealogien, Bd. 2, Heft 1 und 2
(1868 und 1873.)

„ Die Greifswalder Sammlungen, 1869.

„ Lieder und Sprüche des Fürsten Wizlaw von
Rügen, 1872.

Rosen, Beiträge zur rügisch-pommerischen Kunstgeschichte
Heft 1, 1872.

Vom thüringisch-sächsischen Verein für Erforschung des vater-
ländischen Alterthums in **Halle**:

Neue Mittheilungen, Bd. XIII, Heft 2 u. 3, 1871 u. 1873.

Vom Verein für **hamburgische** Geschichte:

Zeitschrift desselben, Bd. 1 und 2, Bd. 3, Heft 1 und
2. (1854—1870.)

Gädechens, Geschichte des Hamburger Rathhauses, 1867.

Hamburgs Bürgerbewaffnung, 1872.

Vom historischen Verein für Niedersachsen in **Hannover**:

Zeitschrift, Jahrgang 1862—1872.

Nachrichten über den Verein von 1864—1872.

Catalog der Bibliothek des Vereins, 1866.

Urkundenbuch des Vereins, Heft 7, 1867.

Vom Ferdinandeum in **Innsbruck**:

Jahresberichte desselben für 1862—1870.

Zeitschrift desselben, Heft 11—17. (1863—1872.)

Selos, der Fresken-Cyclus des Schlosses Kunkelstein bei Bogen, 1866.

Vom Verein für die Geschichte **Leipzigs**:

Erster Bericht desselben von 1870.

Schriften desselben, Bd. I, 1872.

Vom Geschichts- und Alterthums-Verein zu **Leisnig**:

Mittheilungen desselben, Heft II, 1871.

Vom Verein für **Lübeckische** Geschichte und Alterthumskunde:

Zeitschrift desselben, Bd. 2 u. Bd. 3, Heft 1. (1863 bis 1870.)

Jahresberichte desselben für 1865—1871.

Verzeichniß der kulturhistorischen Sammlung zu Lübeck, 1864.

Programm des Katharineums zu Lübeck, 1848.

Classen, Ueber Chr. L. Liscow, 1846.

„ Leben und Schriften des Dichters J. Laurenberg, 1841.

Klug, Opfer und Grabalterthümer zu Waldhausen, 1844.

„ Die Unterdrückung d. Herrenhuter in Lübeck, 1864.

Vom Verein zur Erforschung rheinischer Geschichte in **Mainz**:

Zeitschrift desselben, Bd. 2, Heft 3 und 4, Bd. 3, Heft 1. (1863—1868.)

- Führer in dem Museum des Vereins, 1863.
- Vom historischen Verein für Ober-Bayern in **München**:
Archiv desselben, Bd. 24—31 und Bd. 32, Heft 1.
(1863—1872.)
Jahresberichte desselben für 1861—1870.
Die Sammlungen des Vereins, 4 Hefte. (1867—1871.)
- Vom **Münchener** Alterthumsverein:
Die Wartburg, Nr. 7—11. (1873 und 1874.)
- Vom germanischen Museum in **Nürnberg**:
Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit, Jahrg. 1864
bis 1866 und 1868—1873.
- Von der Commission impériale archéologique à Péters-
bourg:
Rapports sur son activité en 1862—1868.
- Vom historischen Verein für die Oberpfalz und **Regensburg**:
Verhandlungen desselben, Bd. 21—28. (1862—1872.)
- Vom Carolino-Augusteum zu **Salzburg**:
Jahresberichte desselben für 1860—1866, 1868 u. 1870.
Nekrolog des Direktors B. M. Süß, 1868.
- Von der Gesellschaft für **Salzburger** Landeskunde:
Mittheilungen desselben, Jahrgang 1860—1873.
Die Grabdenkmäler von St. Peter und Nonnberg in
Salzburg, 3. Theil, 1871.
Zillner, Salzburgische Kulturgeschichte, 1871.
- Vom Verein für mecklenburgische Geschichte und Alterthums-
kunde in **Schwerin**:
Jahrbücher und Jahresberichte desselben für 1863—1873.
Register zu Bd. 1—30, Heft 1 und 2, 1866 und 1868.
- Vom Verein für Geschichte und Alterthümer zu **Stade**:
Archiv desselben, Bd. 3 und 4, 1869 und 1871.
Katalog der Bibliothek desselben, 1873.
Allmers, der Altarschrein der Kirche zu Altenbruch, 1873.

Vom württembergischen Alterthumsverein in **Stuttgart**:

Schriften desselben, Bd. 1, Heft 7 und 8, Bd. 2, Heft 1. (1866—1869.)

Jahreshefte desselben für 1866, 1869 und 1873.

Rechenschaftsbericht für 1864 und 1865.

Vom Verein für Kunst und Alterthum in **Ulm** und Ober-
schwaben:

Verhandlungen desselben, Heft 14—17, und neue Reihe,
Heft 1—5. (1862—1873.)

Vom historischen Verein für das württembergische Franken in
Weinsberg:

Zeitschrift desselben, Bd. 6, 7 u. 8, Heft 1. (1862—1868.)

Vom Harz-Verein für Geschichte und Alterthumskunde in
Wernigerode:

Zeitschrift desselben, Jahrgang 1868, Heft 1 und Jahr-
gang 1869—1873.

Festschrift zur dritten Hauptversammlung, 1870.

Hänselmann, Braunschweig in seinen Beziehungen zu den
Harz- und Seegebieten, 1874.

Hözen, das Kaiserhaus zu Goslar, 1872.

Von der k. k. geographischen Gesellschaft in **Wien**:

Mittheilungen derselben, Jahrgang 1862—1867 und
1869—1872.

Von der anthropologischen Gesellschaft in **Wien**:

Mittheilungen derselben, Heft 1—9 und 12—14. (1870
und 1871.)

Vom Verein für Landeskunde von Niederösterreich in **Wien**:

Blätter für Landeskunde, Jahrgang 1865—1872.

Jahrbuch desselben, Band I und II, 1867 und 1869.

Topographie von Niederösterreich, Heft 1—4, 1871.

Vom Verein für nassauische Alterthumskunde und Geschichts-
forschung in **Wiesbaden**:

- Annalen desselben, Bd. 5, Heft 2, Bd. 7—12. (1864 bis 1873.)
- Mittheilungen desselben, Nr. 3—6. (1864—1867.)
- Die Münzsammlung des Vereins, 1865.
- Deißmann, Geschichte des Klosters Walsdorf, 1863.
- Rossel, Urkundenbuch der Abtei Eberbach. (1864—1870.)
- „ Die ältesten Siegel der Abtei Eberbach, 1855.
- Goerz, die Abteikirche zu Marienstatt, 1867.
- Lehmann, Geschichte der Dynasten von Westenburg, 1866.
- Vom historischen Verein für Unterfranken und Michelfeld in Würzburg:
- Archiv desselben, Bd. 13—21 und Bd. 22, Heft 1. (1854—1872.)
- Die Sammlungen des Vereins, 3 Theile, 1864.
- Von Hrn. Antistes Mezger:
- Turgawische Kunkelstuben, 1655.
- Meyer, L., Denkwürdige Geschichten der Märtyrer, Schaffhausen, 1664.
- „ „ Theatrum historicum, Schaffh., 1665.
- Vaterländische Blätter, Schaffh. 1816 und 1817.
- Eine Reihe von Proklamationen aus den Jahren 1812 bis 1815.
- Von Hrn. Staatschreiber Meyer:
- Lobwasser, Psalmen Davids, Herborn 1606.
- Agricolas Bergwerkbuch, verdeutscht durch Ph. Bech, Basel, 1621.
- Steiner, Musikalisch-italienischer Arienfranz, Zürich 1728.
- Anzeiger für Schweiz. Alterthumskunde für 1869—1873.
- Von Hrn. Laffon, älter:
- Sebastian Münsters Cosmographie. (o. J.)
- Ecker, Die Höhlenbewohner von les Eyzies. (o. J.)
- Von Hrn. Stadtrath Keller:

- Foffa, Geschichte des Münsterthals, 1854.
Von Hrn. Th. Beck:
Böhmisches Martyrbüchlein, Basel, 1650.
Von Hrn. Dr. von Mandach:
Fraas, die neuesten Erfunde an der Schussenquelle, 1866.
Von Hrn. Stadtrathspräsident Ammann und Hrn. Direktor
Dr. Im-Thurn:
Bullinger, der Wiedertöufferen Ursprung, Fürgang u. s. w.,
1560.
Beck, Einleitung zu den helvetischen Geschichten, 1744.
Post- und Ordinaire Schaffhauser Zeitung, Jahrgang
1802, 1803 und 1805—1813.
Französische Vermittlungsakte von 1803.
Müller, Nachricht von der neuen Einrichtung des Gym-
nasiums, 1805.
Hurter, Wie die Stadt Schaffhausen zu ihren Freiheiten
u. s. w. kam, 1832.
Von Hrn. Pfarrer Kirchofer-Kingf:
Dr. Johannes Kirchofer, eine Festgabe, 1871.
Procès verbal de la séance des pasteurs et professeurs
de Genève après la mort de J. Calvin, 1564.
Von Hrn. Reallehrer Frei:
Frei, Dr. H., Der heilige Severinus, Basel, 1872.
Von Hrn. Pfarrer Lang in Osterfingen:
Waldfirch, L. v., Die mit gnädiger Barmherzigkeit ver-
bundene göttliche Gerechtigkeit, Predigt, 1756.
Von Hrn. Pfarrer Müller in Feuerthalen:
Walser, Neue Appenzeller Chronik, 1740.
Ziegler, Lebensbeschreibung des M. U. Zwingli, 1719.
Der Stadt Straßburg Polizeiordnung von 1628.
Eine Anzahl Schriften über die religiösen Bewegungen
in der Waadt im Jahr 1845.

Vier Schriften über die Katholikenfrage in den Jahren
1840—1845.

Von Hrn. Pfarrer Maurer= von Constant:

Müller, Merkwürdige Ueberbleibsel von Alterthümern in
der Eidgenossenschaft, 2 Bände, 1773.

Denkschrift über die letzten Begebenheiten in Aarau, 1798.

Von Hrn. Oberst Cloßmann:

Catalogo illustr. dei monumenti Egizii del R. mu-
seo di Torino, 2 Bände, 1852 und 1855.

Von Herrn von Stürler, Staatsarchivar in Bern:

Monuments de l'histoire de l'ancien évêché de
Bâle, tome 5, 1867.

Von Hrn. Bürgermeister Peyer:

Wochenblatt der Stadt Schaffhausen, Jahrg. 1821—1837.

Tageblatt für den Kanton Schaffhausen, Jahrgang 1845
bis 1867.

Von Hrn. Stadtschreiber Ammann:

Systematische Bilder-Gallerie zum Conversations-Lexicon
(o. J.)

Von Hrn. Prof. Dr. Hug:

Hoz, Beiträge zur Geschichte der Stadt Winterthur,
1868.

Von Frau Dschwald-Keller zum Thurn:

Echer, Beschreibung des Zürichsee's, Zürich, 1692.

Revolutions-Almanach von 1793—1804.

Von Frau Wölflin zum Luchs:

Eine Miniaturausgabe von Lobwassers Psalmen, Basel,
1672.

Von Hrn. Gäsclin, Buchbinder:

Vier kleine Schriften über das Reformationsfest von 1819.

Von Frau Werl zur Granate:

Eine Bibel mit Kupferstichen von 1729.

Von Hrn. Redaktor Erzinger:

H. im Thurn, die Brynfi im Thurn von Schaffhausen,
Frauenfeld, 1865.

Von Hrn. Reallehrer Bäschlin:

Meyer, Der Schaffhauser Richtebrief, 1857.

Harder, J. C., Statistischer Aufsatz über Schaffh., 1814.

Zum Andenken an den 101. Geburtstag des M. Kirch-
hofer, 1837.

Schaffhausen und seine Umgebungen, 1842.

Liebenau, Geschichte der Freiherren von Attinghusen, 1865.

Schönhuth, Geschichte Hohentwiels, 1836.

Beith, Ueber Fezelern, 1792.

Wanner, Die Staatsumwälzung des Kantons Schaffhausen
im Jahre 1798, 1865.

Burgrechten und Bündnissen der Stadt Freiburg i. U.
(o. J.)

Angekauft wurden:

Aebi, die Buchdruckerei zu Beromünster im XV. Jahrhundert,
1870.

Bächtold, Deutsche Handschriften aus dem britischen Museum,
1873.

Basler Neujahrsblatt für 1869.

Berner Taschenbuch auf 1871, 1872, 1873 und 1874.

Birlinger, Alemannia, Jahrgang I, Heft 2, 1871.

Burtorf, Baslerische Stadt- und Landgeschichten aus dem XVII.
Jahrhundert, Heft 1, 1872.

Egli, Die Schlacht von Kappel, 1873.

Eisenlohr, Papyrus Harris, 1872.

Eicher, Die Rechtsverhältnisse der Frauen im Mittelalter, 1870.

Gelzer, Eine Wanderung nach Troja, 1873.

Goekinger, Zwei Kalender vom Jahre 1527.

Keller, Archäologische Karte der Ostschweiz, 1874.

Meyer von Konau, die schweizerischen historischen Volkslieder des XV. Jahrhunderts, 1870.

" " " Die Sage von der Befreiung der Waldstätte, 1873.

Müller, Die ältesten Spuren des Menschen in Europa, 1871.

Pupikofler, Geschichte der Stadt Frauenfeld, 1871.

Mittheilungen des historischen Vereins in St. Gallen, Heft 11, 12 und 14. (1869—1872.)

Schweizer. Urkundenregister, Bd. I. und II. (1863—1873.)

Jahrbuch für die Literatur der Schweizergeschichte, Jahrgang 1867 und 1868.

Anzeiger für schweizer. Geschichte und Alterthumskunde, Jahrgang 1867 und 1868.

" " " Alterthumskunde, Jahrg. 1868—1873.

" " " Geschichte, Jahrgang 1870—1873.

Volkmar, Die römische Papstmythe, 1873.

Mittheilungen der antiquar. Gesellschaft in Zürich; Bd. 15, Heft 2; Bd. 16, Abthlg. 2, Heft 4; Bd. 17, Heft 5 und 6; Bd. 18, Heft 3.

Böschenstein, Johannes Büel, 1872.

Erneuerte Schaffhauser Zeitung von 1825—1827, 1829, 1830 und 1832—1838.

Harber, Beiträge zur Schaffhauser Geschichte, Heft 1—3. (1867 bis 1870.)

Jezele, Beschreibung der Grubemannischen Rheinbrücke, 1778.

Mägis, die Schaffhauser Schriftsteller, 1869.

Kirchhofer, Neujahrsgeschenke für die Jugend des Kantons Schaffhausen, 22 Hefte. (1822—1843.)

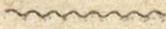
Dschwald, J. U., Johann Heinrich Dschwald, 1867.

Post- und Ordinaire Schaffhauser Zeitung von 1789—1797 und 1801—1822.

Das eidgenössische Sängerefest in Schaffhausen, 1846.

- Schenkel, Die religiösen Zustände im Kanton Schaffhausen, 1870.
Stockar, David Spleiß, 1858.
Ulmer, Symbola oder der alte Glaub, Zürich, 1583.
Wanner, Der Widerstand des schaffh. Landvolkes gegen das
Finanzgesetz von 1818, 1867.
Wanner, Beiträge zur Ausmittelung der römischen Militär-
station Juliomagus in der Umgebung von Schleithem,
1871.
Zehender, Johann von Müllers Jugendgeschichte, 1867.
„ Herders Jugendgedichte, 1870.
u. s. w.

h) Karten und Pläne.

- Von Hrn. Laffon, älter:
Panorama von Schaffhausen, vom Munoth aus auf-
genommen.
Von Hrn. Stadtschreiber Ammann:
Ein Situationsplan der Stadt Schaffhausen.
Von Hrn. Reallehrer Schalch:
Eine alte Karte des Kantons Zürich.
Von Hrn. Pfarrer Im-Hof:
Beyer, Karte des äußeren Amtes des Kantons Zürich,
1685.
Von Hrn. Pfarrer Kirchofer-Ringf:
Ein alter Atlas der Schweiz.
Von Hrn. Blattmann-Stockar:
Homann, Atlas compendiarius, 1752.
Von Hrn. Reallehrer Bäschlin:
Eine alte Karte des Rheinlaufs mit 20 Ansichten.
Von Hrn. Stadtrath Keller:
Ein Plan der Festung Hüningen von 1796.
- 

Wir schließen diesen Bericht, indem wir den genannten Tit. Behörden, Vereinen und Privatpersonen, welche unsere Bestrebungen so kräftig unterstützten, den verbindlichsten Dank aussprechen und sie bitten, uns auch ferner ihr Wohlwollen zu erhalten. Zu ganz besonderem Danke sind wir der hohen Regierung des Kantons Schaffhausen, dem löbl. Stadtrath von Schaffhausen, den Tit. Gemeinderäthen von Unter-Hallau, Schleithem, Neunkirch, Thayngen und Lohn, den Tit. Gesellschaften und Zünften der Stadt Schaffhausen und einer großen Zahl von Privaten verpflichtet, welche es uns durch ihre Beiträge möglich machten, die Urkunden- und Handschriftensammlung des sel. Herrn Direktor Har der anzukaufen, und so die Freunde der vaterländischen Geschichte in den Stand setzten, das Werk des Dahingeshiedenen fortzuführen. Möge sein Andenken stets wie ein freundlicher Genius über unserm Vereine schweben.

